



Raschau



Markersbach

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Raschau-Markersbach

Jahrgang 2022

Mittwoch, 1. Juni 2022

Nummer 6

Babytreff





Babytreffen 2022

der Gemeinde Raschau-Markersbach

Nach 2-jähriger Unterbrechung durch die Corona-Pandemie fand das Babytreffen unserer Gemeinde am 26.04. wieder im Haus des Gastes - Kaiserhof Markersbach statt. An diesem Tag konnte Bürgermeister Frank Tröger 13 Eltern mit ihren insgesamt 14 Babys begrüßen, darunter auch diesmal wieder ein Zwillingsspärgchen. Im Jahr 2021 wurden in der Gemeinde 28 Babys geboren, die im Trend der vergangenen Jahre liegen. „Auch hier scheint die Welt ein bisschen durcheinander geraten zu sein“, so Frank Tröger, „denn es sind 21 Mädchen und 7 Jungen.“ Der Bürgermeister freute sich, dass das einmal eine schöne Schulklasse abgeben könne. Er verwies auf die 3 Kindertagesstätten und 2 Grundschulen, die es in Raschau-Markersbach gibt und die beste Bedingungen für die Kleinen bieten. Dass sich die Eltern untereinander schon zeitig kennenlernen und sich miteinander austauschen können, war ein weiteres Anliegen des Treffens. Zugleich erhielten die Eltern das Begrüßungsgeld in Höhe von 100 Euro, welches die Gemeinde jedem hier geborenen Baby auszahlt.

Bei Kaffee und Kuchen gab es dann trotz des quirligen Treibens eine entspannte Atmosphäre und viele Gespräche bis zum abschließenden Fototermin.

Ein herzlicher Dank geht wieder an Frau Antje Krauß, die die Loop-Tücher gefertigt hat und an Frau Doreen Staib für die Fotoarbeiten.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach

Es war schon ein sehr schöner Monat Mai. Die Vegetation explodierte ja förmlich. Von jetzt auf gleich war alles grün, das Auge konnte sich gar nicht sattsehen. Aber auch unsere Wälder „explodierten“. Solche Mengen an Blütenstaub habe ich schon lange nicht gesehen. Gelbe Wolken zogen über die Wälder und legten sich als dicke Schicht über alles was im Freien stand. Und das auch noch zur Freude der Allergiker. Der Regen hat glücklicherweise einiges weggespült, es ist aber noch nicht ausgestanden. Der fehlende Regen macht sich aber bereits wieder in den Gärten und in der Landwirtschaft bemerkbar. Hoffentlich wird es nicht wieder ein Dürrejahr.

Die Bürgerversammlung am 17.05.2022 im Kaiserhof zum Thema Fotovoltaik-Anlage auf landwirtschaftlicher Fläche hat ja leider wenige Bürger interessiert. Schade, denn dort waren die Fachleute, mit denen man sich zu dem Thema austauschen und das „Für und Wieder“ abwägen konnte. Der Gemeinderat wird nun über das weitere Vorgehen beraten.

Zu unseren Baustellen:

Die Verlegung der Gas-Hausanschlüsse in der Bergsiedlung ist in dem Bereich abgeschlossen. Weitere Anschlüsse sind aber bereits angezeigt, wir werden sie informieren.

Die Bau-Abnahme HWSK Grünstädtler Wiesen erfolgte am 19.05.22. Restarbeiten gibt es noch am Zaun und an den Toren.

Das Probefeld am steilen Stück der Halde am Knochen wächst stetig. Wenn die Vorbereitungen für die Abdeckung der restlichen Halde gelaufen sind, geht es auch dort mit den Arbeiten weiter.

Unsre Bauhof ist mitten in der Grünflächenpflege. Die Mitarbeiter und unsere 1,50€ Jobber sind täglich in der Ortslage unterwegs und bringen alles auf Vordermann. Die Pfähle unserer Wanderschilder wurden zum Großteil erneuert und in Kürze werden auch neuere Schilder angebracht. Die kaputten Pflastersteine auf dem Fußweg Straße des Friedens vom Polizeiberg in Richtung Pöhla wurden ausgetauscht, eine Unfallquelle für die Fußgänger beseitigt.

Dem Erzgebirgszweigverein Raschau möchte ich noch einmal recht herzlich zum 2. Preis des „Erzgebürgers 2021/22“ gratulieren. Auf Traditionspflege wird allergrößter Wert gelegt. Dafür und für die anderen Aktivitäten des Vereins gab es diesen Preis. Für die Zukunft alles Gute und viele neue Ideen.

Am 12.06.2022 sind Wahlen. Es wird ein neuer Landrat für den Erzgebirgskreis und der Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt. Nehmen sie ihr demokratisches Recht wahr und gehen sie zur Wahl. Nur so können sie Einfluss auf die Zukunft des Landkreises und unserer Gemeinde nehmen.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Bekanntgabe der Beschlüsse der 32. Sitzung des Gemeinderates

Die 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 12.05.2022 im Haus des Gastes „Kaiserhof“ Markersbach statt. Zur Sitzung waren 13 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 13 + 1 Stimmen beschlussfähig. In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss Nr. 174 /2022

Haushaltssatzung der Gemeinde Raschau-Markersbach für das Jahr 2022

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 175 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach stimmt den Entwicklungszielen der zukünftigen LEADER-Region Westergelände 2023-2027 mit Stand vom 08.04.2022, erarbeitet von den regionalen Akteuren, gemäß Anlage* zur Beschlussvorlage zu.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

*Anlage am Artikelende

Beschluss Nr. 176 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Verkauf von Grund und Boden, einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstückes 171/10, Gemarkung Raschau, mit einer Größe von ca. 585,00 m². Die Grundlage der Kaufpreisbildung ist der Grundstücksmarktbericht vom Gutachterausschuss des Erzgebirgskreises.

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister, die Verhandlung zu führen und den notariellen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 177 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt, im Jahr 2022 auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses zu verzichten.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 178 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von der Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH in Höhe von 300,00 € zweckgebunden für die IG Chronik Raschau.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Anlage zur Beschlussvorlage – LES 2023-2027

LEADER- Ziel	Handlungsfeld	Maßnahmenswerpunkt	Maßnahmen	Kürzel
Regionale Identität und sozialen Zusammenhalt festigen	Grundversorgung und Lebensqualität	Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements	Investive und nicht investive Maßnahmen zur Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements	M.1.1
		Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität	Investive und nicht investive Maßnahmen zum Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität	M.1.2
		Generationengerechte Gestaltung der Gemeinde einschließlich Ver- und Entsorgung	Investive und nicht investive Maßnahmen zur generationengerechten Gestaltung der Gemeinde	M.1.3
		Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung	Investive Maßnahmen zur Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung	M.1.4
	Bilden	Entwicklung und Durchführung von außerschulischen Informations-, Beratungs- und Bildungsangeboten	Investive und nicht investive Maßnahmen von außerschulischen Informations-, Beratungs-, Bildungs- und Sensibilisierungsangeboten	M.2.1
Regionale Wirtschaft und Wertschöpfung stärken	Wirtschaft und Arbeit	Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen ...	Investive und nicht investive Maßnahmen zum Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen einschl. Ausstattung	M.3.1
	Tourismus und Naherholung	Entwicklung landtouristischer Angebote	Investive und nicht investive Vorhaben zum Landtourismus	M.4.1
		Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes	Investive Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes	M.4.2
Naturräumliche Potentiale heben	Natur und Umwelt	Rückbau von baulichen Anlagen sowie Flächenentsiegelung und Renaturierung	Investive Maßnahmen zum Abbruch von baulichen Anlagen, zur Flächenentsiegelung und Renaturierung	M.5.1
		Erhalt, Pflege und Entwicklung typischer oder wertvoller Strukturelemente	Bauliche Anlage und Pflanzungen zum Erhalt und zur Entwicklung von gebietstypischen Landschaftselementen	M.5.2
		Gewässergestaltung und –sanierung sowie Renaturierung einschl. Schutzmaßnahmen vor wild abfließendem Oberflächenwasser und Erosionsschutz	Investive und nicht investive Maßnahmen zur Gewässergestaltung und –sanierung sowie Renaturierung einschl. Schutzmaßnahmen vor wild abfließendem Oberflächenwasser und Erosionsschutz	M.5.3
Vernetzung und Kooperation intensivieren	LES	Betreiben einer Lokalen Aktionsgruppe und eines Regionalmanagements sowie Sensibilisierung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit	Betreiben einer Lokalen Aktionsgruppe und eines Regionalmanagements sowie Sensibilisierung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit	M.6.1

LEADER-Region Westerzgebirge – Erstellung der LES 2023-2027

Wahlbekanntmachung

- Am **Sonntag, dem 12. Juni 2022**, finden gleichzeitig die Wahl zum Bürgermeister in der Gemeinde Raschau-Markersbach und die Wahl zum Landrat im Erzgebirgskreis statt.
Die Wahlzeit dauert von **8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.
Termin eines **etwaigen zweiten Wahlgangs** ist Sonntag, der **3. Juli 2022**
Die Wahlzeit dauert von **8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.
- Die Gemeinde ist in folgende 4 Wahlbezirke eingeteilt:
 - Grundschule OT Raschau
 - Kita „Weltentdecker“
 - Alterswohnsitz „Gut Förstel“
 - Haus des Gastes „Kaiserhof“ OT Markersbach

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 22. Mai 2022 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
Der Briefwahlvorstand tritt zur Zulassung der Wahlbriefe um 17.00 Uhr im Sitzungsraum Rathaus, zusammen.
- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
Die Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters sind von hellgelber Farbe.
Die Stimmzettel für die Wahl des Landrats sind von weißer Farbe.

Die Stimmzettel für den zweiten Wahlgang des Bürgermeisters sind von hellgrüner Farbe. Die Stimmzettel für den zweiten Wahlgang des Landrats sind von hellgrauer Farbe. Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt.

- Jeder Wähler hat eine Stimme.
Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die Postleitzahl und den Wohnort entsprechend der bekanntgemachten Anschriften der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 2 KomWO festgestellten Reihenfolge.
- Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.
- Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. **Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt und bei einem etwaigen zweiten Wahlgang abgegeben werden.** Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.
8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Antrag kann für die Wahl und einem etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden. Für einen etwaigen zweiten Wahlgang ist ein erneuter Antrag zu stellen.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk/Briefwahlvorstand sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Raschau-Markersbach, 01. Juni 2022



Tröger
Bürgermeister

Wichtiger Hinweis zur Bürgermeister- und Landratswahl am 12.06.2022

Das Wahllokal 1 „Grundschule Raschau“ wird in der Turnhalle eingerichtet.

Auf der zugestellten Wahlbenachrichtigung ist das entsprechend vermerkt.

Wir bitten um Beachtung.

Notbekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Bürgermeister am Sonntag, den 12. Juni 2022, in der Gemeinde Raschau-Markersbach

Die öffentliche Bekanntmachung vom 04. Mai 2022 über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Bürgermeister am Sonntag, den 12. Juni 2022, in der Gemeinde Raschau-Markersbach wird aufgrund einer fehlerhaften Angabe wie folgt korrigiert. Durch den Gemeindevwahlausschuss der Gemeinde Raschau-Markersbach wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift der Hauptwohnung
1. Freie Wählergemeinschaft Raschau-Markersbach FWG Ra-Ma	Tröger, Frank	Bürgermeister	1960	Am Hang 10 OT Markersbach 08352 Raschau-Markersbach
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Zahn, Lars	Elektrotechnikermeister	1977	Annaberger Str. 24 OT Markersbach 08352 Raschau-Markersbach
3. Bürgergemeinschaft Raschau-Markersbach BG RM	Schmidt, André	Angestellter	1966	Wiesenweg 5a OT Raschau 08352 Raschau-Markersbach
4. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	Reichel, Katrin	Sachgebietsleiterin	1964	Schulstr. 86a OT Raschau 08352 Raschau-Markersbach

Raschau-Markersbach, den 13. Mai 2022



Tröger
Bürgermeister

Information zur Notbekanntmachung vom 13.05.2022

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Raschau-Markersbach vom 04.05.2022 über die zugelassenen Wahlvorschläge für die anstehende Bürgermeisterwahl enthielt einen Fehler in der Reihenfolge der Kandidaten. Hierauf wurde die Gemeinde seitens der Rechtsaufsichtsbehörde hingewiesen und korrigierte die Bekanntmachung vom 04.05.2022 entsprechend der gesetzlich vorgesehenen Reihenfolge mittels „Notbekanntmachung“ in der Freien Presse, Lokalteil Schwarzenberg, vom 13.05.2022. Da die Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge nur bis zum 30. Tag vor der Wahl (13. Mai 2022) erfolgen kann, war eine zeitnahe Korrektur unbedingt erforderlich.

Der Gemeindevwahlausschuss, vertreten durch die Vorsitzende, entschuldigt sich auf diesem Wege für die fehlerhafte Bekanntmachung vom 04.05.2022.

Mitteilung an die Leser der Bibliothek im Ortsteil Raschau

Achtung, geänderte Öffnungszeiten wegen Wahl und Schließung wegen Urlaub

Liebe Leser, in diesem Jahr ist am 12. Juni Wahl des Bürgermeisters und des Landrates. Wegen der Öffnung des Briefwahllokals machen sich in der Bibliothek Raschau einige Änderungen der Ausleihzeiten erforderlich.

An den Donnerstagen, **2. und 9. Juni bleibt die Bibliothek geschlossen**. Sollte ein zweiter Wahlgang erforderlich sein, betrifft das leider auch den Donnerstag, 23. Juni. An den Dienstagen ist die Bibliothek aber jeweils von 14 – 18 Uhr geöffnet.

Bitte versorgen Sie sich rechtzeitig mit Urlaubslektüre, in den Wochen **vom 27. Juni bis zum 5. August bleibt die Bibliothek wegen Urlaub/ Urlaubsvertretung geschlossen**.

Ab dem 9. August bin ich dann wieder zu den bekannten Öffnungszeiten (Dienstag 14 – 18 Uhr und Donnerstag 9 – 12 Uhr) für Sie da.

Monika Pügerl / Bibliothek

enviaM unterstützt Verkehrssicherheit in Raschau-Markersbach

enviaM unterstützt Kommunen bei ihren Konzepten zur Verkehrssicherheit. Das Unternehmen stellt dafür leihweise Geschwindigkeitsanzeigen zur Verfügung. Am 09.05.2022 erhielt Bürgermeister Frank Tröger am Standort Straße des Friedens 32/34 in 08352 Raschau-Markersbach eine Anlage, welche in den kommenden zwei Wochen die Geschwindigkeiten im Straßenverkehr in Echtzeit anzeigt. Die Verkehrsteilnehmer sehen auf der Tafel durch einen Smiley, ob sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit eingehalten oder überschritten haben.

Interessierte Kommunen können an einer von ihnen favorisierten Stelle die gefährlichen Geschwindigkeiten und das Verkehrsaufkommen überprüfen. Verlässliche Messdaten zeigen auf, ob die Vorgaben eingehalten werden. Anhand der Ergebnisse erhalten die Kommunen eine Grundlage, um gegebenenfalls weiterführende Maßnahmen abzuleiten. Erfasst werden lediglich die Anzahl der Fahrzeuge sowie deren jeweilige Geschwindigkeiten, jedoch keinerlei persönliche Daten der Fahrzeughalter. Strafzettel werden innerhalb der zweiwöchigen Testphase nicht ausgestellt.

„Neben der Versorgungssicherheit mit Strom und Gas spielt in den Kommunen auch das Thema Verkehrssicherheit eine große Rolle. enviaM unterstützt dabei die Städte und Gemeinden in ihrem Netzgebiet, indem wir die Geschwindigkeitsmessanlagen kostenfrei zur Verfügung stellen“, sagt Reginald Fuchs, Kommunalbetreuer bei enviaM.



In eigener Sache

Erscheinungstermin nächstes
Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 6. Juli 2022

**Redaktionsschluss für das nächste
Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 23. Juni 2022**

Liebe Einwohner,

auch im Juni wollen wir wieder eine Wanderung zum „Raschau kennenlernen“ durchführen. Dabei soll es diesmal in unserem Nachbarort Pöhla gehen.



Raschau kennenlernen

Wanderung

mit Kind und Kegel zur Segelfliegerschule Pöhla,
die früher auf Raschauer Grund stand
* mit Hinweisen zur Segelfliegerschule und zum
Schacht Neusilberhoffnung
* Wegstrecke ca. 6,5 km
* über Ankerweg, Kalkofenweg

**Start 10:00 Uhr
Marktplatz Raschau**
bei entsprechender Witterung

Kinder nur in Begleitung Erwachsener

Der Pöhler Ortschronist Lothar Lang wird vor Ort den Teilnehmern einiges zur ehemaligen Segelfliegerschule und zum Schacht „Neue Silberhoffnung“ erzählen.

RAN AN DIE BEILAGEN!

EGAL OB PROSPEKTE, FLYER, BROSCHÜREN
mit uns kommen Sie gut an!

Flyer

Broschüre

Prospekt



**Zuverlässige Beilagenverteilung -
fragen Sie uns einfach!**

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de





Diese Zeichnung stammt aus dem Jahr 1921 und der ehemalige Schacht „Neue Silberhoffnung“ ist rot eingezeichnet. Er befand sich auf Raschauer Grund.

In einer Abschrift aus den Bergamtsakten zu Freiberg Nr. 2813, Band 1 ist Folgendes zu entnehmen:

„Nach der vom Unterzeichneten am heutigen Tage vorgenommenen Vermessung des zu dem Berggebäude „Neue Silberhoffnung“, Fundgrube bei Raschau, gehörigen Aufschlagswassergrabens sind folgenden Grundbesitzern als unnutzbare Flächen entzogen worden:

1. Johann Heinrich Vogel
2. Christian Friedrich Schubert
3. Johann Christian Funk
4. Carl Friedrich Weissflog
5. Carl Friedrich Vogel
6. Gottlieb Schneider

Anmerkung: Die Breite des eigentlichen Grabens mit dem hierzu nötigen Steige ist mit Zustimmung der betreffenden Besitzer durchgehend zu 0,5 Ruthen (1 Ruthe entsprach 4,3 Meter) angenommen worden.

Huthaus zu Neue Silberhoffnung, 03.06.1846

Gezeichnet Christian Gottlob Schubert/Crandorf“

Das Schriftstück ist ein Nachweis, dass die Ortsgrenze von Raschau zu Pöhla einst am Friedrichbach lag.

Die o. g. Raschauer Bauern hatten folgende Güter heute

OL 61	Hauptstraße 80
OL 63	Dr.- Otto Nuschke Str. 1
OL 65	Hauptstraße 84
OL 66	Hauptstraße 95
OL 67	Hauptstraße 87
OL 69	Hauptstraße 90
OL 71	Hauptstraße 93

Das Gebiet um den Schacht wurde später nach Pöhla eingemeindet, da die Ortslage Pöhla viel näher als Raschau war.

Auf dem Gelände des Huthauses entstand eine Segelfliegerschule, aber ich will Lothar Lang nicht vorgreifen, lassen Sie sich überraschen.

Nach einer Sommerpause in den Monaten Juli und August werden die Wanderungen fortgesetzt, als Ziel haben wir Langenberg mit „Gottes Geschick“ herausgesucht. Dazu später mehr. Nutzen Sie die Zeit und erkunden auch auf eigene Faust unsere schöne Heimat, auch wenn es bei uns ständig **Barg nauf, Barg no** geht, wir es Matthias Fritzsich in einem Lied ausdrückt.

Barg nauf, Barg no

Refr.: Barg nauf, Barg no durch's Erzgebirg, lasst uns Wannern gieh.

In Kammweg nauf züm Fichtelbarg, o Erzgebirg wie bist du schief!

Dort wu mor grüßt „Glück auf!“ denn alten Bargmaagrüß, dort wu mor Schnitzun un Klippeln tut, de Hosen haßen hier de Hus.

Von Barg bis nei ins Tol, manch Bachel fließt do hi, frisch un klar wie Bargkristall, an Bach lang wannern is fei schief. Dor Wald mit seine Baam, de Luft su klar un raa, do trifft mor Hosen, Hirsch un Reh, Beer un Schwamme find mor aah.

E Faldweg schlängeln tut, an Wiesen saftig grü, su manche Blum am Faldrand stiehet, e Lärch die trellert wunnerschie.

Un is dor Wag aah weit un giehet oft steil Barg nauf, do kehr mor in e Gasthaus ei, s' ka sei, s' spielen Musikanten auf.

IG Chronik Raschau

Jochen Teumer

Die Grundschule Raschau sammelte Hilfsgüter für ukrainische Kinder

Der ASB KV Erzgebirge e. V. erhielt einen Hilferuf aus Rumänien und startete einen Spendenaufruf für Kriegsflüchtlinge. Dringend benötigt wurden Kleiderspenden für Kinder. Die Grundschule Raschau folgte dem Aufruf und wollte gerne helfen.

Die Spendenbereitschaft der Eltern, Kinder und des Kollegiums war groß. In wenigen Tagen konnten viele Spenden gesammelt werden. Nicht nur Kleiderspenden auch Sachspenden wie Windeln und weitere Verbrauchsmaterialien für die Pflege von Kleinkindern konnten wir am Donnerstag, dem 17. März an Herrn Pacholek vom ASB übergeben. Gemeinsam mit den Schülern wurde der Hänger mit den Spenden beladen. Die Schüler und das Team der Grundschule Raschau wünschen dem ASB eine gute Fahrt nach Rumänien und hoffen, dass die Spenden schnellstmöglich die Hilfebedürftigen erreichen.



Grundschule Raschau





Besuch von Frau Winterstein in der GS Raschau



Anlässlich des „Welttag des Buches“ (welcher schon Ende April stattfand) besuchte Frau Winterstein vom Büchereck am Markt Schwarzenberg am 3. Mai 2022 den Deutschunterricht der Klasse 4b. Es entstand eine interessante Gesprächsrunde rund ums Lesen. Die Kinder berichteten von ihren Vorlieben beim Schmökern und Erwartungen an neue Lektüre. So verging die Zeit wie im

Flug. Im letzten Teil der Stunde las uns Frau Winterstein Ausschnitte aus einem Kinder und Jugendbuch vor. Bestimmt weckte sie damit Leselust bei einigen Schülern, denn das Ende der Geschichte blieb offen. Zum Abschluss bekam jeder die Einlösung seines Büchergutscheines und konnte das diesjährige Welttagsbuch „Iva, Samo und der geheime Hexensee“ von Autorin Bettina Obrecht und Illustrator Timo Grubig in Empfang nehmen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Winterstein für ihr Kommen.

Katrin Voigt
GS Raschau



"Apfelbäumchen für Sachsens Schulen und Kitas"

Im Januar bewarben sich die Kinder der Klasse 4a bei der Initiative des Sächsischen Landtages, um 2 Apfelbäumchen für den Schulgarten der GS Raschau zu erhalten. Diese Aktion bot als Schenkung je 2 Apfelbäume in unterschiedlichen Größen an.

Pünktlich wurden die Unterlagen eingereicht und nun hieß es warten, ob wir in der Auswahl dabei sein würden.

Anfang März kam die Nachricht!

> Sie sind dabei! <



> Sie erhalten zwei Apfelbäume für die Frühjahrspflanzung 2022! <

Mitte März lieferte eine Baumschule die Bäumchen an.

Die Kinder der Klasse 4a setzten diese am 22.03.22 im oberen Bereich des Schulgartens ein.

Wir hoffen natürlich, dass die 2 Bäumchen bald Blüten ansetzen und in Zukunft reiche Ernte tragen, auch wenn die Kinder der 4a dann nicht mehr in der GS lernen werden.

Ein Dank geht an die Fam. Hadyk, die diese Initiative entdeckt hat, wodurch wir uns bewerben und dieses Geschenk erhalten konnten.



Klasse 4a

K. Altermann



Herzlichen Glückwunsch an die Klasse 2 der Grundschule Raschau

Das Radio Erzgebirge veranstaltete im März und April die Gewinnspielreihe „André und die Morgenmädel Schulstunde“ hier gab es 500 Euro für die Klassenkasse zu gewinnen. Die Elternsprecherin der Klasse 2 machte uns auf das Gewinnspiel aufmerksam. Viele Eltern und auch ich als Klassenleiterin haben die Klasse beim Gewinnspiel angemeldet. Ein Anruf vom Radio brachte große Freude. Die Klasse 2 wurde für das Gewinnspiel ausgewählt. Mit großer Spannung, Aufregung und auch viel Vorfreude haben wir den Gewinnspieltag entgegengefeiert. Endlich kam der mit Aufregung erwartete Anruf. Das Radioteam stellte uns die Aufgabe und wir hatten 10 Minuten für die Lösung Zeit. Die Frage „Was ist ein Minuend“ konnte die Klasse 2 richtig lösen. Mit riesigem Jubel haben wir uns über den Gewinn von 500 € gefreut.

Grundschule Raschau



Neues aus der Jenaplanschule

Mit dem Bus ins Mittelalter



Vom 3. bis zum 6. Mai 2022 unternahm die gesamte Mittelgruppe der Jenaplanschule Markersbach eine Zeitreise ins Mittelalter des Elbsandsteingebirges, Erfurts, Bad Sulzas, Nürnbergs und Bayreuths. Alle erzählten danach begeistert ernste und lustige Geschichten über die Reise. Nur wenige Berichte über das Mittelalter können wir zitieren, da alle zusammen ein Buch füllen würden.

Jasmin Handschack schrieb begeistert über die Architektur der Festung Königstein, deren Anfänge im 13. Jahrhundert liegen: „... Nicht nur die riesige Mauer schützte die Festung, sondern auch der beeindruckende Eingang. Er wird mit zwei großen Toren gesichert, einem aus Eisen und einem weiter hinten als Fallgitter. ... Davor war eine Zugbrücke, über der ein großer Steinbogen gebaut war. An dem befand sich in der Mitte ein riesiger Medusakopf, der die Eindringlinge vor Angst erstarren lassen sollte.“

Auch Jakob Lutz empfand: „Die Festung war gigantisch.“ Frida Schellenberg berichtete unter anderem: „Im Außengelände sah man echte Kanonen aus dem Mittelalter. In einem Gebäude war ein sehr tiefer Brunnen.“ Die Begeisterung bei der Führung durch diese weltbekannte Wehranlage teilte auch Nick Wurlitzer in seinem Bericht mit: „... Uns wurde erzählt, wie der Berg und die Festung entstanden sind, wie die Adligen und Ritter lebten, wie die Burg verteidigt und genutzt wurde. Wir schauten uns viele erstaunliche Dinge an, sogar welche, die normale Besucher nicht sehen durften.“ Dies bestätigte Moritz Engelhardt mit folgenden schönen Sätzen: „... Festung Königstein mit ihren Geheimnissen und Fakten. Dabei stellten sie fest, dass es auch Geschichten zum Anfassen gibt.“

Als weiterer Höhepunkt wurde die Wanderung durch das Elbsandsteingebirge genannt. Carl Freudenberg schrieb: „In der Lichterhöhle haben sich im Mittelalter die Bergleute zu Weihnachten getroffen und ganz viele Kerzen aufgestellt um zu feiern.“ Charlotte Freudenberg berichtete: „Ich habe erfahren, wie schwer früher die Arbeit war.“

Einer der Zeitreisenden nach Nürnberg, Mats Bau, schrieb: „Am zweiten Tag haben wir das germanische Museum besucht. Es wurde uns viel erzählt und es gab Sachen, die schon über 1000 Jahre alt waren. Dann durften wir noch einen alten Ritterhelm aufsetzen.“

Über Bayreuth berichtete Paul Hanl: „Sowie wir angekommen waren, machten wir eine Stadtführung durch die schöne Stadt. Dort gab es viele historische und interessante Häuser und Schlösser aus dem Mittelalter zu sehen.“

Emily Höhlig berichtete unter ihrer Überschrift „Typisch Mittelalter – Bad Sulza“: „Wir waren in Erfurt unterwegs. Als wir auf dem größten Marktplatz Deutschland waren, sahen wir den Dom. Um in ihn hineinzugehen, musste man 70 Stufen steigen.“ Weiterhin schrieb sie: „... Ein Tag als Ritter – unglaublich. Man muss ja ganz schön lange zurückreisen. Wir hatten viele verschiedene Stationen: Korbflechten, Bogenschießen, Kerzen gießen, unser eigenes Wappen gestalten, eine Burg bauen. Am Ende erzählten uns die zwei Ritter noch etwas von den Rüstungen und Waffen. Wir durften sogar verschiedene Helme und Rüstungen anprobieren und die Waffen anfassen.“

Nach vier erlebnisreichen Tagen, in denen besonders das intensive Miteinander am Lagerfeuer, bei Spielen, Partys, Sport und Unterhaltungen für neuen Zusammenhalt sorgte, kamen alle gesund und gern wieder zuhause an. Die meisten hatten etwas für den darauffolgenden Sonntag, den Muttertag, mitgebracht, wie auch Arthur Niese zu berichten wusste: „Es gab sogar Souvenirshops auf der Festung, in denen ich für den Muttertag eine Tasse gekauft habe.“



Dankbar sind alle für die tolle Unterstützung der vielen Eltern, die sich mit auf die Reise begeben haben. Es war schön mit euch! Danke, danke, danke! Jetzt wird das Gelernte aufgeschrieben und weiteres Wissen über das tausend Jahre währende Mittelalter erforscht. Alle freuen sich auf das Abschlussfest am 03.06.2022, das Herr Packulat bereits geplant und vorbereitet hat und dem wir hiermit unseren herzlichen Dank übermitteln wollen.

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelgruppe



Robotik AG präsentiert Ergebnisse

RASCHAU-MARKERSBACH: „FLL Explore Ausstellung Erzgebirge“ nannte sich das, was vergangenen Sonnabend in der Jenaplanhschule Markersbach vonstatten ging. Seit September 2021 haben sich Kinder der Kurse 3, 4 und 5 in den Robotik AGs der Jenaplanhschule, der Grundschule 1. Mai Karlovy Vary und der Grundschule der Sprachen Kalovy Vary mit dem Thema „Cargo Connect“ beschäftigt.

Dazu Kirsten Müller, die Leiterin der Robotik AG: „Die Kinder haben aus Lego-Steinen Modelle gebaut, wo sich auch etwas

bewegen muss. Diese Modelle zeigen sie dann den Gutachtern. Die stellen auch Fragen. Es gibt noch ein Forschungsplakat mit den Ergebnissen. Am Ende wird es eine Preisverleihung geben, bei der die Teams für Engagement geehrt werden.“

Die Markersbacher Jenaplan-Schüler haben zum Transport von Gütern geforscht und ein Modell von einem Paket-Sortierzentrum gebaut. Austausch wird gepflegt mit Schulen aus dem Nachbarland, wo es auch Robotik AGs gibt.

Kirsten Müller: „Wir haben zwei tschechische Partnerschulen in Karlovy Vary: die Grundschule der Sprachen und die Grundschule „1. Mai“. Von diesen Schulen sind auch drei Teams da. Die zeigen ebenfalls ihre Modelle und arbeiten gemeinsam mit unseren Kindern zusammen. Von der Jenaplanhschule Markersbach sind zwei Teams da, ein Team mit Kindern aus der 3. Klasse und eins mit Kindern aus der 4. Klasse.“

Eröffnet wurde der Tag mit einer Sprachanimation, weil nicht alle tschechischen Kinder schon Deutsch lernen. Weiter ging es dann mit der Präsentationen der Teams, Spielen und dem Kennenlernen der FLL Challenge Roboter. FLL steht für „First Lego League“.

Kirsten Müller: Die First Lego League ist ein internationaler Wettbewerb. Kinder und Jugendliche von 9 bis 16 Jahren sind in der Kategorie FLL Challenge dabei. Da sind an unserer Schule auch zwei Teams. Die hatten an der Westsächsischen Hochschule Zwickau bereits am 2. April ihren Regionalwettbewerb und dort im Bereich Forschung einen 1. Platz belegt und im Bereich Grundwerte. Da geht es um das faire Miteinander und Respekt auch gegenüber anderen. Über diese Erfolge haben wir uns sehr gefreut.“

Die älteren Schüler zeigen ihre Roboter und ihre Forschungspräsentationen natürlich auch gern daheim in Markersbach, zumal beim Regionalwettbewerb in Zwickau neben den zwei Pokalen für die beiden ersten Plätze auch sieben Platzierungen zu Buche stehen.

Text & Veröffentlichung: KabelJournal GmbH;
Bildquelle: Uwe Zenker



Teilnahme am internationalen Mathematikwettbewerb „Känguru der Mathematik“

Das ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für über 6 Millionen Teilnehmer in mehr als 80 Ländern. Ein Wettbewerb, der einmal jährlich am 3. Donnerstag im März in allen Teilnehmerländern gleichzeitig stattfindet und als freiwilliger Klausurwettbewerb an allen Schulen unter Aufsicht geschrieben wird. Das ist eine Veranstaltung, die die mathematische Bildung in den Schulen unterstützen und die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken soll.

Schülerinnen und Schüler der Christian-Lehmann-Oberschule beteiligen sich schon seit 18 Jahren mit guten Erfolgen an diesem Wettbewerb. Mathematik kann Spaß machen, so dachten in diesem Schuljahr 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Klassenstufen 5 bis 10 und stellten sich der Herausforderung. Es waren 30 Denkaufgaben zu lösen. Bei diesen Aufgaben gilt es zu Knobeln, Schätzen, Probieren, Zeichnen und Rechnen. Jedes Jahr erhält ein Teilnehmer das aktuelle T-Shirt für den längsten „Känguru-Sprung“.

In Deutschland beteiligten sich in diesem Jahr rund 672000 Schülerinnen und Schüler aus 9400 Schulen.

Das beste Ergebnis unserer Schule erreichte Benjamin Leppelmeier aus der Klasse 10. Den längsten „Känguru-Sprung“, d.h. die meisten aufeinanderfolgenden Aufgaben richtig gelöst, machte Josua Leppelmeier aus der Klasse 8b. Er konnte das neue T-Shirt gleich anziehen.

Dazu noch mal herzlichen Glückwunsch!



Wer einmal mitgemacht hat, freut sich schon auf den nächsten Känguru-Wettbewerb im März nächsten Jahres, denn jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und ein Knobelspiel.

Mathematiklehrerin, Renate Schmidt

Der SVM informiert



Am 29.04.22 kam das DFB-Mobil zu uns, dem SV Mittweidatal.

Auf dem Rasen in Markersbach haben die Jungs und Mädchen unserer F.-Junioren sehr gut und diszipliniert die Übungseinheit der DFB Trainer durchgezogen. Wir bedanken uns bei den 2 Trainern für die tolle Übungseinheit.

Mit sportlichen Grüßen

Rene Heymann



Nach 2 Jahren Coronapause konnten wir endlich wieder unser Hexenfeuer in Markersbach aufflammen lassen. Der Jugendbereich des SV Mittweidatal übernahm die Versorgung für das leibliche Wohl. Auch ein großes Danke an die Männer vom Grill und die 3 Jungs, die den Verkauf übernahmen. Natürlich auch ein Danke an alle Gäste.

Mit freundlichen Grüßen

Rene Heymann Jugendleiter des SV Mittweidatal





Deutsches Rotes Kreuz 

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Am 14. Juni ist Weltblutspendertag –

Angespannt ist die Versorgungssituation oft bei den Blutgruppen mit negativem Rhesusfaktor

Jeden Tag werden in Deutschland rund 15.000 Blutspenden zur Behandlung von schweren Erkrankungen wie Krebs oder zur Versorgung von Unfallopfern benötigt. Der 14. Juni – der Geburtstag von Karl Landsteiner, dem Entdecker der Blutgruppen – wurde im Jahr 2004 zum Weltblutspendertag ausgerufen und soll den Fokus auf die Bedeutung des Blutspendens richten. Nur durch das Engagement der Spenderinnen und Spender kann die Versorgung von Patienten langfristig sichergestellt werden, denn Blut ist nach wie vor nicht künstlich herstellbar.

Mit Blick auf die Versorgungssituation der teilweise nur wenige Tage haltbaren Blutpräparate zeigt sich häufig, dass gerade der Blutvorrat mit negativem Rhesusfaktor besonders knapp ist. Ein Grund hierfür ist, dass Spendende mit negativem Rhesusfaktor in der Bevölkerung seltener vertreten sind. 85 Prozent der Bevölkerung sind „rhesus-positiv“, lediglich 15 Prozent sind „rhesus-negativ“. Träger der Blutgruppe „0 rhesus negativ“ sind „Universalspender“, denn ihr Blut können Patienten aller anderen Blutgruppen empfangen. Erstspender erfahren ihre Blutgruppe wenige Wochen nach ihrer ersten Blutspende. Der Weltblutspendertag soll auch Menschen für das Thema Blutspende sensibilisieren, die bisher noch nicht erreicht wurden. Deshalb läuft noch bis Ende November 2022 beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost eine Kampagne, die unter dem Motto „Team Lebensretter“ Erstspender und „alte Hasen“ zum

Engagement für Patienten in der eigenen Region zusammenführt. Informationen zu dieser Aktion finden sich im digitalen Blutspende-Magazin unter www.blutspende.de/magazin



Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> erforderlich. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost (www.blutspende-nordost.de).

Weitere Informationen zum Thema Blutspende erhalten Sie unter der kostenlosen Hotline 0800 1194911. Auch nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der/die Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Mittwoch, den 29. Juni 2022 zwischen 13:00 und 18:30 Uhr im Kaiserhof, Annaberger Str. 80 in Markersbach.

Wir feiern Gottesdienst! **im erzTV**
Fernseh-Gottesdienst
von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges
immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr

Ausstrahlung im erzTV
und jederzeit online unter:



www.cvjm-lichtblick.de



SOCCER CITY – das innovative Fußball-Ferien-Camp in Pockau

**Noch freie Plätze
für 14 - 16-jährige Jugendliche**

Vom 24. bis 30. Juli (für 11 - 13-Jährige (ausgebucht)) und vom **31. Juli bis 6. August (für 14 - 16-Jährige)** findet die elfte Auflage des internationalen Fußball-Camps **SOCCER CITY** im Pockauer Flöhatal-Stadion statt.



Das Trainingslager richtet sich an Jugendliche mit Spaß am Kickern, egal ob als Hobby- oder Vereinsspieler. Die Trainingsgruppen werden nach Alter und dem individuellen Leistungsniveau eingeteilt.

Zum Training steht u.a. ein Übungsleiter-Team der „Chicago Eagles“ aus den USA zur Verfügung, dass während des gesamten Camps mit den besten Tricks und tollen Methoden für perfekte Trainingsatmosphäre sorgen wird.

Neben den Übungseinheiten sind auch Workshops, ein Abendprogramm mit Live-Band, Freundschaftsspiele, viele Team-Einheiten und der legendäre SOCCER CITY Cup geplant.

Die Teilnahme kostet zwischen 222 und 255 Euro pro Person, inklusive Übernachtung, gesunder Verpflegung und Programm. Lokaler Veranstalter ist jze:sports, die missionarische Sportarbeit der freien evangelischen Gemeinde in Marienberg.

SOCCER CITY wurde 2012 vom Sächsischen Innenminister mit einem „Stern des Sports“ als eines der innovativsten Sportprojekte Sachsens ausgezeichnet.

Anmeldungen sind online über www.soccer-city.org oder telefonisch unter (03735) 6086222 möglich.

Filmpremiere Naturdokumentation „Endlich(e) Vielfalt“

Naturdokumentation zu Natur und Landschaft im Westerzgebirge

Der NABU Aue-Schwarzenberg möchte alle Naturinteressierten zu einer ganz besonderen Veranstaltung einladen, nämlich zur Filmpremiere der Naturdokumentation „Endlich(e) Vielfalt - Biologische Vielfalt am Beispiel des Westerzgebirges“. Der Film wurde vom NABU beim Naturfilmer Andreas Winkler in Auftrag gegeben und beschäftigt sich mit dem Zustand von Natur und Landschaft vor unserer eigenen Haustür. Neben wunderbaren Naturaufnahmen vom Naturreichtum des sächsischen und böhmischen Westerzgebirges kommen auch die Probleme in der Landnutzung auf den Tisch, die auch in unserer Region schon zu schmerzlichen Verlusten in der Tier- und Pflanzenwelt geführt haben. Viele bundesweit bekannte Experten kommen zu Wort bei der Analyse der Konfliktfelder zwischen Landnutzung und Erhalt von Natur und Landschaft.

Im ersten Teil - der am **Montag, dem 27.06., um 19.00 Uhr im UNION Filmtheater in Schneeberg**, Hartensteiner Straße 11, zur Erstaufführung kommt - geht es um das Offenland. Zwei weitere Teile - zum Siedlungsraum und zu Wäldern, Mooren und Gewässern - sind im Entstehen. Nach dem Film kann auch mit dem Filmemacher diskutiert werden.

Bleibt der Wunsch und die Empfehlung, dass sich möglichst viele Besucher in das hübsch renovierte UNION Filmtheater in Schneeberg aufmachen, um sich an diesem Ausflug der etwas anderen Art in unsere heimische Landschaft zu beteiligen. Kein Auge bleibt trocken. Es lohnt sich auf jeden Fall!

Matthias Scheffler
NABU Aue-Schwarzenberg e. V.

Ortsteil Raschau

Neues aus der KITA „Weltentdecker“ in Raschau



Ein großes DANKESCHÖN, sagen wir, die Kinder und Erzieher der Kita Weltentdecker nochmals der Firma Volkskunst Poller aus Raschau.

Diese hatten uns im Dezember 2021 mit einer Geldspende in Höhe von 200,- Euro überrascht und nun haben wir für dieses Geld schöne, bunte Kreidetafeln angeschafft.

Diese hängen nun an verschiedenen Stellen in unserem Gartengelände und laden zum Malen ein. Sie werden rege von den Kindern genutzt.

Ein weiterer Dank gilt der AKTION „Kinderherzen“. Durch Ihre finanzielle Unterstützung konnten insgesamt 25 Hortkinder in den Winterferien einen Kinobesuch im Ring Kino Schwarzenberg erleben. Die Aktion „Kinderherzen“ übernahm neben dem Eintrittsgeld auch einen kleinen Imbiss + Getränk für jedes Kind. Gut versorgt schauten die Kinder dann den Film: „In 80 Tagen um die Welt“. Darin ging es um die Abenteuer eines jungen, überbehüteten Äffchens namens Passepartout und dem frechen Entdecker-Frosch Phileas Frogg. Alle Kinder hatten viel Freude.

Vielen Dank nochmals dafür, die Kinder und das Erzieherinnen Team der „Weltentdecker“.



Neues vom EZV Raschau

Wir laden uns gern Gäste ein

Am 12. Mai hatten die Heimatfreunde des EZV Raschau zu einer Mundartlesung mit Matthias Fritzsch in die Turnhalle der Grundschule Raschau eingeladen.

Matthias Fritzsch unterhielt uns alle mit erzgebirgischen Sprüchen, kleinen Anekdoten, lustigen Kurzgeschichten und viel erzgebirgischem Humor. Natürlich hatte er auch seinen langjährigen Mitstreiter und Musiker Christoph Heinze mitgebracht. Alle Zuhörer lauschten den altbekannten erzgebirgischen Weisen und sangen, zumindest die ersten beiden Strophen, der Lieder kräftig mit. Der kleine Hutzennachmittag verging wie im Fluge und alle waren sich einig: So einen unterhaltsamen Abend sollten wir unbedingt wiederholen. Der EZV Raschau bedankt sich ganz herzlich bei Frau Schalkowsky und Herrn Hoyer für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Glück auf!

EZV Raschau



Kleingartenverein „Glück Auf!“ Raschau e. V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gartenfreunde, liebe Leser!

1. Kleines Hexenfeuer und Maitanz

Wir konnten uns über ein **gelungenes Kleingarten-FEST** freuen. Es tat der Gemeinschaft gut, nach langer Entbehrung wieder gemeinsam zu feiern, zu lachen und Erlebtes auszutauschen. Die original Thüringer Bratwurst und die Steaks schmeckten und die Getränke natürlich auch.

Die Grill-Meister Denis und Michael sowie Dagmar in ihrer Verkaufsbude hatten alle Hände voll zu tun.

Das Tanzbein wurde nach DJ Siggis Rhythmen fleißig geschwungen und die Stimmung war fröhlich.

Der Vorstand war mit den Einnahmen zufrieden und bedankt sich bei allen fleißigen Gartenfreunden, die bei der Vor- und Nachbereitung geholfen haben.





blumen ein, um zu beobachten wie aus dem Samen eine große Blume heranwächst. Ihr aktuelles Projekt heißt: Vom Werden und Gedeihen. Anschaulicher lässt sich so ein erkenntnisreiches, spannendes Projekt wohl kaum umsetzen.

Den Gartenfreunden in der Anlage II, die im Mai den Gemeinschaftsgarten wieder herausgeputzt haben, sagt der Vorstand ein besonderes Dankeschön. Stellvertretend wollen wir Siegrid Behlich und Ehrhardt Rumberger erwähnen.



3. Freie Gärten:

Der Garten hat 160 Quadratmeter und liegt im Eingangsbereich der Anlage I. Er ist vom großen Parkplatz im Rudolf-Harbig-Gebiet schnell zu Fuß zu erreichen. Die Laube ist klein aber massiv gebaut, jedoch etwas reparaturbedürftig. Das kleine Gewächshaus und der Geräteschuppen sind in Ordnung. Seitlich fehlt ein kleiner Gartenzaun, der auch durch eine Hecke ersetzt werden kann. Bei Interesse Ruft bitte die 03774/86298 an.



2. Gärtner-Nachwuchs in Aktion



Am 16. Mai, nach den Eisheiligen, kamen die Vorschulkinder der **Kita „Zwergenland“, der Diakonie** Raschau/Markersbach, in den gemeinschaftlichen Kleingarten der Anlage II, um ihr neu gestaltetes großes Beet zu bestellen.

Wie jedes Jahr legten sie gut vorgekeimte Kartoffeln und können die Ernte nach 100 Tagen kaum erwarten. Auch Geduld muss ein Kleingärtner erlernen. Sie waren mit Eifer bei der Sache.

Beim nächsten Besuch pflanzen sie ihre vorgezogenen Sonnen-

4. Kleine Pflanzenkunde - die Große Brennnessel

Was für die einen Unkraut ist, bedeutet für andere Heilkraut.

- wächst auf stickstoffreichen Böden

- Brennnesseljauche ist ein wertvoller Dünger
- Früher wurden Nesselstoff und Seile daraus hergestellt.
- Lebensraum für viele Insekten
- Inhaltsstoffe: Flavonoide, Vitamine, Mineralsalze wie Kalium, Calcium, Eisen
- Es wirkt harntreibend, blutreinigend und entschlackend,
- Anwendung bei Gicht und Rheuma, Stoffwechsel anregend
- Kräuterküche: Spinat, Tee, Suppen, Salate aus jungen Blättern
- Die proteinhaltigen Samen haben einen nussigen Geschmack.

Nehmt die Schere zum Abschneiden, dann nessen sie nicht so sehr.

Probiert den Brennnessel-Trunk

2 Doppelhände Brennnesselblätter, Sauerampfer, Löwenzahnblätter kleinschneiden, 2 Apfelsinen und 1 Zitrone auspressen, 200 ml Apfelsaft, 2 EL Honig, alles mixen.

Guten Appetit!

Unsere Kleingärtner sind zum größten Teil fleißig in ihren Gärten am werkeln. Wer bis jetzt noch nicht die Zeit und Muse gefunden hat seinen Garten in Ordnung zu bringen, sollte sich vertrauensvoll an den Vorstand wenden, um die Umstände zu besprechen und entsprechende Hilfe zu bekommen.

Mit beeindruckend schönen Frühlingsblumen aus unseren beiden Anlagen verabschiede ich mich in den Sommer und wünsche allen Lesern und Leserinnen ein ausgewogenes Sommerwetter und unvergessliche Erlebnisse im und außerhalb des Kleingartens.



Collage und Bilder: B. Bronold

Glück Auf!

Eure Bärbel Bronold

Mitglied im erweiterten Vorstand

Informationen des Ortsverein Langenberg e. V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e. V.

Wie immer ein wenig Corona

Der Erzgebirgskreis und das Land Sachsen weisen Inzidenzen deutlich kleiner als 250 auf. In Deutschland liegt die 7-Tage Inzidenz der Neuinfektionen bei 407,4.

Sachsen weist eine Inzidenz von 209 auf und ist damit „Vorletzter“ vor Thüringen, innerhalb der Bundesländer.

Der Erzgebirgskreis liegt auf Platz 271 von 290 Landkreisen und Kreisfreien Städten mit einer Inzidenz von 166,3.

Immer noch liegen in Deutschland fünf Landkreise bei einer Inzidenz von größer 1.000.

Leider stellt das Land Sachsen seit dem 13. April des Jahres keine Werte mehr, der einzelnen Städte und Gemeinden, zur Verfügung. Am 12. April lag die 7-Tage Inzidenz der Neuinfektionen in unserer Gemeinde bei 849,3.

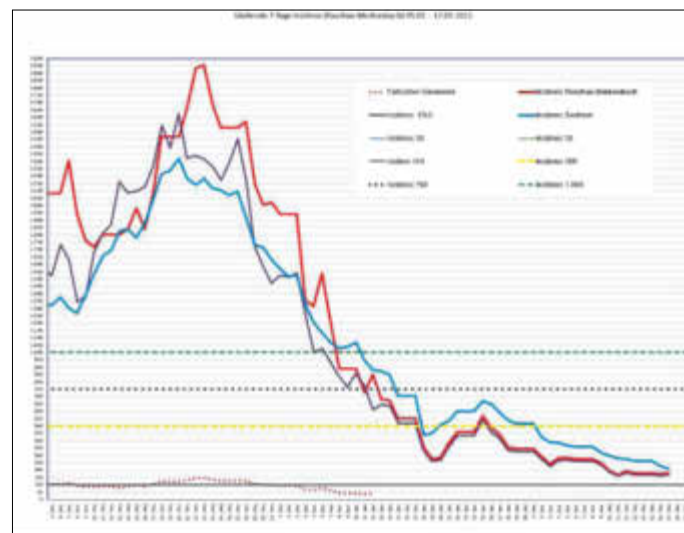
Da seither keine neuen Werte mehr vorliegen habe ich für den Zeitraum danach die Gemeindegewerte ins Verhältnis zum Landkreis gesetzt.

Dazu habe ich das mittlere Verhältnis vom 07.09.2020 bis zum 12.04.2022 zwischen Gemeinde und Kreis gebildet.

Die Gemeindegewerte lagen im Mittel (Faktor 1,0599) immer leicht über den Werten des Erzgebirgskreis, das ist aber im Diagramm seit Mitte April so gut wie nicht mehr zu erkennen. Die rote Linie (Raschau-Markersbach) liegt immer dicht an der lila Linie (Erzgebirgskreis).

Im Landkreis lag die Inzidenz bei **166,3** in Sachsen bei **209** und deutschlandweit bei **407,4** (Stand 17.05.2022)

(Im Vergleich dazu vor vier Wochen: ERZ 267,8 / Sachsen 508,1 / Deutschland 720,6)



„Die gleitenden Wocheninzidenzen (Rot - Raschau-Markersbach / Lila - Erzgebirgskreis / blau - Sachsen)“ (Collage: Reiner Schreier)

Damit stelle ich meine „Berichterstattung“ zur „Corona-Lage“ vorläufig ein und melde mich dann ggf. bei der „nächsten Welle“ wieder.

Rückblick auf den Mai 2022

Bänke am Klingerstein

Nach pandemiebedingter zweijähriger Pause stehen unsere Bänke seit Anfang Mai wieder am Klingerstein.

Ein Dank geht an Bernd Duffner und Ulrich Pahlow



(Foto: Reiner Schreier)

Müllwanderung am 7. Mai 2022 in Langenberg

Immerhin ca. 3,5 % der Einwohner von Langenberg haben sich an der diesjährigen Müllwanderung beteiligt. (Ein paar mehr hätte ich mir schon gewünscht).

Im Vergleich zu unserer ersten Tour im September 2020 wurde weniger an größeren Brocken gefunden, was durchaus auf die pandemiebedingten Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen zurückgeführt werden könnte.



(Foto: Reiner Schreier/Steffen Süß)

Es ist aber dennoch erstaunlich was den Leuten so, **versehentlich**, beim Spazieren oder beim Autofahren aus der Hand fällt. Wir haben unter anderem mehrere Gartenstühle, zwei Bügel-eisen, einen Fahrradrahmen einen alten Waschkessel und einen Kochtopf mit angebrannten Essensresten gefunden.

Dazu noch das gesamte Sortiment der „Klassiker“ wie Zigarettenschachteln nebst zugehörigen Kippen, leere Flaschen und Dosen sowie weitere Getränkeverpackungen.

Nicht zu vergessen das gesamte Sortiment „to go“ von Mac Doof und Co. und natürlich Masken, Masken, Masken....

Arndt Schubert aus Schwarzenberg, der sich erneut an der Sammelrunde beteiligte hatte folgenden Leitspruch dabei: „Es haben **Leute** weggeschmissen, also müssen es auch **Leute** wieder einsammeln“

Nachdem unser Ort wieder „gesäubert“ war, ging es auf den Platz vom Hundesportverein, wo es Getränke und Würste vom Grill (gesponsert von der Gemeinde) gab.

Ich möchte mich bei allen fleißigen Helfern, insbesondere dem Hundesportverein, recht herzlich bedanken!

Vorschau auf Veranstaltungen im Juni 2022

Zu einer Zuchtschau lädt die Ortsgruppe Raschau-Langenberg des Vereins für Deutsche Schäferhunde e. V. am 12. Juni 2022 auf dem Hundeplatz in Langenberg alle Interessierten, von 9 bis 15 Uhr recht herzlich ein.

Der Gang zum Wahllokal für die Bürgermeister- und Landratswahl kann mit einem Ausflug zu den Schäferhunden verbunden werden. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Zuchtschau OG - Raschau-Langenberg e.V.
mit Nachwuchsschau und HGH

Landesgruppe Sachsen (LG 18)

12.06.2022



Meldestelle
Tel.: 0173 9951774
E-Mail: team-almhof@web.de

Richter: Andreas Weigel
alle Klassen

SV-OG Raschau-Langenberg e.V.
Sportweg, 08352 Raschau/OT Langenberg

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt !!!

(Collage: Hundesportverein)

Zum Schluss

In der letzten Ausgabe hatte ich ein Foto veröffentlicht und die Leser gefragt, wie der auf dem Foto zu sehende Weg heißt. Es handelte sich um den „Ottomar Zahm Steig“ hoch auf den Scheibenberg.

Da es nur eine richtige Lösung gab, musste das Los dieses Mal nicht entscheiden.

Die glückliche Gewinnerin ist **Heidi Anlauf** aus Pöhla.



„Langenberger Wanderfreunde auf dem ‚Ottomar Zahm Steig‘ am Scheibenberg“ (Foto: Reiner Schreier)

Der „Ottomar Zahm Steig“ am Scheibenberg liegt auf der süd-östlichen Seite und führt im steilen Zick-Zack mit über 300 Stufen durch das unwegsame Basaltblockmeer, hoch auf das Gipfelplateau. Dabei überwindet der Steig über 80 Höhenmeter.

Auf halber Höhe befindet sich eine Schutzhütte.



„Ottomar Zahmhütte“ (Foto: Reiner Schreier)

Ottomar Zahm (geb. 4.8.1873 in Johanngeorgenstadt / gest. 27.11.1957 in Scheibenberg) legte den später nach ihm benannten Steig in den Jahren 1931 bis 1934 an.

Der damals arbeitslose Ottomar Zahm verrichtete anfangs seine Arbeit heimlich in den frühen Morgen- und späten Abendstunden. Nur seine Tochter ging ihm hin und wieder Hand.

Entdeckt wurde seine persönliche „Arbeitsbeschaffungsmaßnahme“ erst kurz vor der Vollendung.



„Ottomar Zahm und seine Tochter“ (Quelle: „Das Geheimnis der Orgelfeifen“)

Nun hätte ich noch ein neues Bilderrätsel:

Das Foto zeigt die Quelle eines Flusses, welcher am Nordhang vom Fichtelberg, in 1.165 m ü. NHN entspringt, dann durch den Altlandkreis Schwarzenberg fließt und nach 21,7 Km, in 412,4 m ü. NHN in einen größeren Fluss mündet.

Den Namen dieses Gewässers hätte ich gerne gewusst.

An der „Quelle“ befindet sich ein Schild mit den Namen (welchen ich auf dem Foto unkenntlich gemacht habe).

Übrigens trug der Unterlauf des Flusses bis Anfang des 19. Jahrhunderts einen anderen Namen.

Wer die richtige Lösung weiß, darf mir dies **am 12. Juni 2022**, ganztägig, per Telefon, E-Mail, (Tel.: 0151-12 123 884 / ortsverein-Langenberg@t-online.de) oder auf anderen Wege übermitteln.

Unter den richtigen Lösung wird wieder ein kleiner Preis ausgelost.

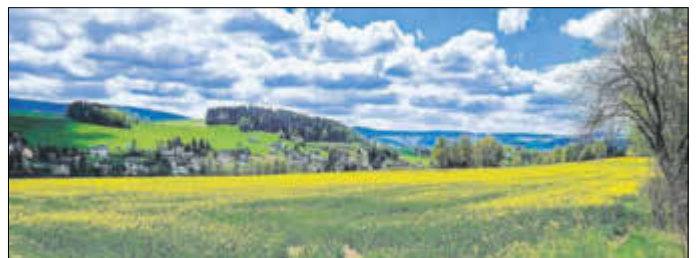


„Welchen Namen trägt dieser Weg?“ (Foto: Reiner Schreier)
Viel Spaß beim Rätseln.

Ja, und immer noch werden Wahlhelfer für die Bürgermeister und Landratswahl am 12. Juni gesucht.

Also gebt Euch einen Ruck und meldet euch!

Mit dem folgenden Foto, mit einem Blick auf unseren Hausberg, möchte ich allen Einwohnern von Langenberg und allen Lesern dieses Mitteilungsblattes ein schönes Pfingstfest wünschen.



„Langenberg – Blick zum Emmmler am 07. Mai 2022“ (Foto: Reiner Schreier)

Bleibt fei alle racht schie gesund, halt eich an de gelockerten Hygieneregeln.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e. V.

Kirchliche Nachrichten für Juni 2022

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau
Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24

Mittwoch, 01.06.

19.30 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum

Sonntag, 05.06. - Pfingstfest -

9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst mit Sendungswort des Bischofs von der Jährlichen Konferenz und Kindergottesdienst

Mittwoch, 08.06.

14.00 Uhr Seniorenkreis

20.00 Uhr Online-Bibelgespräch

Sonntag, 12.06.

9.30 Uhr Bezirks-Lobpreis-Gottesdienst, anschl. Brunch
(Eine Kinderbetreuung kann angeboten werden)

Montag, 13.06.

19.00 Uhr Friedensgebet in der Kapelle Markersbach

Sonntag, 19.06.

10.00 Uhr Familien-Gottesdienst

Sonntag, 26.06.

9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach

Montag, 27.06.

19.30 Uhr Friedensgebet in der Kapelle Markersbach

Mittwoch, 29.06.

15.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 03.07.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst

Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.



VISITENKARTEN & BRIEFBÖGEN

FLYER & BEILAGEN

GASTROARTIKEL



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Ortsteil Markersbach



Eine Erlebnistour durch de Miebe

führte die „Fuchskinder“ und die Ferienkinder, des Horts des Kindergarten „Löwenzahn“, in die Fiedlerbrauerei. Nach der Wanderung in die Oberscheibe wurden wir von Thomas Fiedler herzlich empfangen. Vor der Führung gab es eine leckere rote Fassbrause für alle Kinder! Dann ging es los.

Die Kinder staunten über „Sabine“. Die viiiiiielen Kisten werden nicht mehr von Hand aufs Band gehoben, dass macht eine Maschine namens „Sabine“. Begeistert von der Technik, schauten wir bei der Abfüllung des hauseigenen „Quellwassers“ zu.

Ein ganz herzliches Dankeschön für diese interessante Führung!

Nun wanderten wir weiter zum Bauernhof der Familie Weigel. Die Kinder erzählen uns ganz oft von ihren Erlebnissen mit den Kälbchen. Endlich können sie uns diese zeigen. Wir erfuhren alle Namen der Kälbchen und viele interessante Dinge über das Leben auf dem Bauernhof. Liebe Familie Weigel, ein ganz herzliches Dankeschön für eure Zeit, mit uns bei euren Tieren!

Auf dem Rückweg kehrten wir im „Erzgebirgsstübel“ ein. Es gab Pommes & Limo für alle Kinder. Das Essen wurde von den Wirtsleuten Elke und Jürgen Weißflog den Kindern spendiert.

Ein ganz herzliches Dankeschön für die leckere Verköstigung!

Ein aufregender Tag voller Eindrücke geht zu Ende.

Wir wünschen allen eine sonnige Zeit.

Das Team des Kindergarten „Löwenzahn“





Veranstaltungsplan EZV Markersbach Juni 2022

Das Pfingstfest an der EZV Hütte wird dieses Jahr, ein kleines internes Treffen der Vereinsmitglieder. Wanderer und spontane Pfingstgäste werden natürlich auch gern bewirtet.

Montag, den 13. und 27., 19.00 Uhr Klöppeln im Kaiserhof

Mittwoch, den 8. Juni, 18.00 Uhr Hüttenohmnd

Sonntag, den 11. Juni, 9.30 Uhr Wanderung zum Imker Lars Zahn

Sonntag, den 18. Juni, 14.00 Uhr Regionaltreffen der befreundeten Erzgebirgszweigvereine mit Führung durch unsere schöne Kirche mit anschließender gemütlicher Runde in der EZV Hütte und Unterhaltung durch Gerd Schlesinger.

Frühjahrsputz im EZV

Viele fleißige Helfer standen bereit und packten mit an. Das herrliche Erholungsobjekt „Wanderhütte EZV“ lädt viele Gäste in unseren schönen Ort. Damit es hier allen gut gefällt, sind immer wieder Reparaturen, Verschönerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen und Reinigungsarbeiten notwendig. Ohne die freiwillige Arbeit vieler Vereinsmitglieder wäre ein solcher Anziehungspunkt nicht zu erhalten. **Vielen Dank für Euren ehrenamtlichen Einsatz.**



Hüttenabend Mai



Unser „Hüttenohmnd“ im Mai stand ganz im Zeichen der frischen Kräuter. Die daraus entstandene schmackhafte Frühlingsuppe und kreislauf-fördernde Getränke sorgten für gute Stimmung bei „de Hutznleit“.





1. Maiwanderung, ein Stück in die Vergangenheit



Ins Preßnitztal nach Schmalzgrube in mitten ausgedehnter Wälder des Steinbacher und Jöhstädter Forstreviers.

Durch die Eisengewinnung ist der Ort Schmalzgrube entstanden.

Im 15. Jahrhundert wurde eine Eisenhütte errichtet.

Ein Herrenhaus und einen 8m hohen Hochofen ließ 1778 Hans August von Elterlein sanieren. Das Gebäude ist mit dem elterleinschen Hauswappen zwei 2 Löwen – Hammer Löwenthal verziert. Es wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört.

20 Wanderer zeigten großes Interesse an dem Hochofen mit Gichtbrücke (als Gicht bezeichnete man die heißen Gase, die mit glühendem Funkenflug oben aus der Hochofenöffnung herausströmen). Die gesamte Anlage ist UNESCO Weltkulturerbe.

In Obermittweida gab es den Hammer Löwenthal. Besitzer war Wolf von Elterlein, im Wappen einen Löwen und Schwert. Die Funde von Silber und Eisen waren im Erzgebirge verbreitet. 1611 die Löwenmarke auf Eisen und Bleche.

Nach der Besichtigung wanderten wir entlang der Preßnitztalbahn Richtung Forellenhof, (hier hätten wir beinahe die falsche Tour gewählt, die gefährlich nahe am Fluss verlief). Der neu ausgebaut Wanderweg führte uns dann nach dem Andreas-Gegenturm-Stollen und zur idyllisch liegenden Gaststätte Wildbach. Eine Raststätte, die uns mit originellem, schmackhaftem Speisen bewirtete.

Ein Spielhäuschen überraschte unsere jüngste Wanderin Lissi auf dem Weg nach Steinbach, von da fuhren wir mit der Preßnitztalbahn nach Schmalzgrube zurück.



Glück Auf alle miteinander!

Am 07.05.22 fand unsere jährliche Müllwanderung statt. Im Sinne der Gemeinde wanderten wir mit unseren Müllsäcken um das Unterbecken um den Weg von Müll zu befreien. Die Jugendlichen waren voller Tatendrang und schon nach kurzer Zeit waren die Müllsäcke gut befüllt. Mit mehr als 10 Müllsäcken konnten wir uns geschwelter Brust zum Kaiserhof begeben wo schon leckeres Gegrilltes auf uns wartete. Alles in allem war es eine erfolgreiche Müllwanderung und wir hoffen das Wandern durch die Natur noch schöner gestaltet zu haben.

In diesem Sinne

Glück Auf vom EZV-Jugendverein!



Unser Besuch in den Tierpark Waschleithe mit dem EZV-Jugendverein

Unsere Exkursion startete in Langenberg beim Pinkbulle und voller Erwartungen liefen wir Richtung Tierpark. Die Jugendlichen waren sehr aufgeregt und so erreichten wir nach kurzer Zeit bereits den Spielplatz gegenüber vom Eiswürfel. Nach einer kurzen Pause liefen wir weiter und erreichten schlussendlich den Tierpark.

Dort wurden wir schon erwartet von unserer Führerin und gemeinsam begannen wir die abenteuerliche Reise in die Welt der Tiere. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeiten den Tieren, durch Fütterungen, näherzukommen und durch die spannenden Erklärungen unserer Leiterin konnten wir viele neue Fakten lernen die uns so noch nicht bekannt waren. Auch Streicheleinheiten blieben nicht aus. Da wir zu einer günstigen Zeit im Tierpark waren, konnte man besonders viele frischgeborene Tiere sehen. Auch das Schatzangeln ließ die Jugendlichen nicht kalt. Nach 1,5 Stunden Aufenthalt, verließen wir den Tierpark Waschleithe und traten den Rückweg an, natürlich nicht ohne eine kleine Eispause.

Unsere Erwartungen wurden übertroffen. Die Jugendlichen waren begeistert und konnten viel neues lernen, insbesondere über die Tiere und die Natur, die sie umgibt.

In diesem Sinne

Glück Auf!



Gartensparte „Edelweiß“ Markersbach

Mit dem Erwachen der Natur hat sich in unserer Gartenanlage nicht nur in den einzelnen Gärten eine Menge getan.



Zunächst ist deutlich sichtbar, dass die Außenfassade unseres Gartenheims eine erneute Verschönerungskur erhalten hat und somit immer mehr zum Schmuckstück unserer Anlage wird.

Eine Grunderneuerung der Elektroanlage hatte sich als dringend notwendig erwiesen,

sodass in den vergangenen Wochen tagtäglich daran gearbeitet wurde. Sichtbar wird dies besonders durch das Aufstellen neuer Verteilerkästen, die nun auch das Stromablesen einfacher und schneller ermöglichen.

Erfreulich ist ebenso, dass inzwischen weitere Gärten ihren Besitzer gewechselt oder ganz neue Pächter gefunden haben. Als günstig hat sich dabei die Beräumung verlassener Gärten erwiesen, was wiederum nur durch gemeinsame Arbeitseinsätze zahlreicher Mitglieder ermöglicht wurde.

Schön, dass so immer mehr Mitglieder erkennen, dass wir als Verein, nicht als Einzelpersonen, an einem Ziel, nämlich am Erhalt unserer fast 100-jährigen Gartenanlage, festhalten. Bei weiteren Arbeitseinsätzen wird es u. a. darum gehen, den Parkplatz am Gartenheim zu erweitern, was mit Erscheinen dieses Artikels vermutlich der Vergangenheit angehören wird.

In den Gärten wird derzeit aktiv „geackert“, werden die Gartenhäuser auf Vordermann gebracht, Bäume gepflanzt, die Beete bestellt. Schauen Sie doch einfach mal wieder vorbei – genießen Sie die Natur und den herrlichen Blick über unser wunderschönes Erzgebirge. Und wenn demnächst mal wieder die Dampflok über die Eisenbahnbrücke schnaufen – der Ausblick von unserem Plateau ist eigentlich unbezahlbar!

G. Silabetzschky-Vogel



Evang.-Luth. Kirche Markersbach

Juni 2022

Donnerstag, 02.06.22

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Sonntag, 05.06.22 – Heiliges Pfingstfest

10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

Montag, 06.06.22 – Pfingstmontag

10.00 Uhr Gottesdienst in Scheibenberg an den Orgelpfeifen

Donnerstag, 09.06.22

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 12.06.22 – Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. Böttcher (a), par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 15.06.22

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 16.06.22

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Sonntag, 19.06.22 – 1. S. n. Trinitatis

09.30 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation in Pöhla, par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 22.06.22

15.00 Uhr Feierabendkreis

Donnerstag, 23.06.22

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Freitag, 24.06.22 - Johannestag

19.30 Uhr Gottesdienst (a)
(bei schönem Wetter auf dem Friedhof)

Sonntag, 26.06.22 – 2. S. n. Trinitatis

09.30 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis und Gemeindefest in Pöhla

Donnerstag, 30.06.22

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Sonntag, 03.07.22 – 3. S. n. Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst (e), par. Kindergottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag: 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch: Posaunenchor nach Absprache

Donnerstag: 17.00 Uhr Kurrende in Pöhla

18.00 Uhr Flötenkreis in Pöhla

19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla

Freitag: 19.00 Uhr Junge Gemeinde

Samstag: 18.00 Uhr Vespergebet

Freude in unserer Gemeinde:

Die Heilige Taufe empfing

am 24.04.22 Anahita Katharina Moniré Montassér.

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet

wurden am 24.04.22 Reinhard und Irmgard Kreher, geb. Pöttrich.

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogradý.

Kirchliche Nachrichten für Juni 2022

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau

Kapelle Markersbach, Bergstr.1

Mittwoch, 01.06.

19.30 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum Raschau

Sonntag, 05.06. - Pfingstfest -

9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst mit Sendungswort des Bischofs von der Jährlichen Konferenz und Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau

Mittwoch, 08.06.

20.00 Uhr Online-Bibelgespräch

Sonntag, 12.06.

9.30 Uhr Bezirks-Lobpreis-Gottesdienst, anschl. Brunch in der Johanneskirche Raschau
(Eine Kinderbetreuung kann angeboten werden)

Montag, 13.06.

19.00 Uhr Friedensgebet

19.30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch, 15.06.

14.00 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 19.06.

8.45 Uhr Familien-Gottesdienst, anschl. Kuchenbasar

Sonntag, 26.06.

9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst

Montag, 27.06.

19.30 Uhr Friedensgebet

Sonntag, 03.07.

8.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Hexenfeuer in Markersbach

Ein herzliches Dankeschön an den SVM und die Feuerwehr Markersbach!



Bilder von M. Riedel

Rennsteighotel & Gasthof

Hubertus

in Neustadt am Rennsteig
in Thüringen

Inhaber: André Leipold
Rennsteigstraße 65
98701 Großbreitenbach
OT Neustadt
Tel.: 036781 28842
E-Mail: andre.leipold@web.de



www.rennsteighotel-hubertus.de

*Willkommen
im Thüringer Wald*

Vier Übernachtungen
mit Frühstück und Halbpension
144,00 €
pro Person im Doppelzimmer

Einzelpreis pro Nacht 36,00 € pro
Person im Doppelzimmer.

- 4 Übernachtungen im gemütlich eingerichteten Doppelzimmer mit Dusche/ WC, TV-Flachbildschirm, Radiowecker
- täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet
- täglich 3-Gang-Menü am Abend im Rahmen der Halbpension
- bei Anreise Begrüßungsschnaps pro Person



- **direkt am Rennsteig**
- **klassifizierte Wander- und Radwanderwege**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen Verstärkung

in **Vollzeit (40 h)** für unsere Teams

Umbruch (m/w/d)

Layout von Text- und Anzeigenseiten

Online (m/w/d)

Kunden- und App-Support

Der ideale Bewerber (m/w/d) besitzt

- ✓ Führerschein Klasse B
- ✓ Computerkenntnisse
- ✓ Freundliche & kommunikative Umgangsformen am Telefon
- ✓ Fundierte Deutschkenntnisse
- ✓ Flexibilität in den Arbeitszeiten

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Gerne auch per E-Mail mit dem Stichwort
„**Bewerbung Umbruch**“ oder
„**Bewerbung Online**“ an: info@wittich-herzberg.de



Ich bin für Sie da...

Wolfgang Buttkus – Ihr Medienberater im

Amtsblatt Raschau-Markersbach

Wie kann ich Ihnen helfen?

0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Jetzt
bewerben**

Wir suchen Verstärkung für unser Team.

© vgstudio - Fotolia

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus. Um die Ansprüche unserer Kunden an Erreichbarkeit, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit noch besser erfüllen zu können, suchen wir

zur Unterstützung unseres Verkaufsteams
in **Vollzeit (40 h)** einen

Teamplayer m/w/d Verkaufsinendienst

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Betreuung des bestehenden Kundenstammes sowie Akquisition von Neukunden in einem eingeführten Gebiet mit erfolgreichen Zeitungstiteln.
- Unterstützung des Verkaufsaußendienstes im Verkaufsgebiet

Der ideale Bewerber m/w/d besitzt:

- eine kaufmännische Berufsausbildung
- erste Berufserfahrungen im Verkauf
- sehr gute MS-Office Kenntnisse
- gute analytische Fähigkeiten
- ist kontaktfreudig und hat Spaß am Telefonieren
- ist sorgfältig, belastbar und flexibel
- ist ein Teamplayer mit einer schnellen Auffassungsgabe

Wir bieten:

- selbstständiges Arbeiten in einer Festanstellung
- eine umfassende Einarbeitung in Ihr Verkaufsgebiet
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Team und einem Unternehmen mit starkem Wachstum

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)

Gerne auch per E-Mail an: info@wittich-herzberg.de

Isolieren Sie die Zahlen!

2		7	9			8		6
	9		8	5		1		
			3	6			2	
	2					6		
	3						8	
		9					5	
	4			9	6			
		3		8	4		6	
6		8			5	7		4



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

*Zum Frühling
in der Schwarzwald*

sicher, herzlich und einfach gut!

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper

p. P. **ab € 499,-**

Wochenpauschale garni

nur mit Frühstück p. P. **ab € 408,-**

Die kleine Auszeit

von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 199,-**

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 297,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de oder

fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Entdecken Sie über 1.500 weitere Hotels
und Reisen online auf **reisenaktuell.com**

ReisenAKTUELL.COM
EHRlich GÜNSTIG VERREISEN!

Bayerischer Wald

★★★★ Hotel Ahornhof in Lindberg

Ihr Hotel bietet ein Restaurant, Bar, Terrasse, Spielzimmer, Liegewiese, Volleyballfeld, Aufzüge (bis 3. Etage) sowie Wellnessbereich mit Hallenbad, Außenpool (saisonal), Saunen u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **All Inclusive Light**
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad, Außenpool (saisonal) und Saunen
- ✓ Teilnahme am Wochenprogramm (lt. Hotelaushang)
- ✓ Sky-TV auf dem Zimmer
- ✓ WLAN ✓ Kurtaxe
- ✓ Informationen über die Region

TERMINE & PREISE
in €/Person im DZ Economy

Saison	Anreise	täglich		
	Nächte	3	5	7
01.12. - 13.12.22	129	219	299	
07.11. - 30.11.22	169	279	389	
01.09. - 06.11.22	179	289	399	
01.06. - 31.08.22	219	359	499	

Einzelzimmerzuschlag: 30 €/Nacht

Last-Minute-Special:

10 % Ermäßigung bis 31.07.22 (letzte Abreise)
bei Buchung bis 22.06.22



Bsp. DZ Standard (gegen Aufpreis)

Reise-Code: ahzw

schon ab € **129,-** p. P.

4 Tage inkl. All Inclusive Light

Erzgebirge

★★★★ Hotel Lugsteinhof in Altenberg-Zinnwald

Ihr Hotel im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld umfasst ein Restaurant, Bar, Hallenbad und Saunabereich mit Finnischer Sauna, Dampfbad, Whirlwannen, Salzgrotte, Solarien u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ Nutzung des Hallenbads
- ✓ 1 x Hydrojet-Massage
- ✓ 1 x Nutzung der Sauna pro Vollzahler (ca. 1 Stunde)
- ✓ 1 x Nutzung der Salzgrotte (ca. 45 Minuten)
- ✓ WLAN (nach Verfügbarkeit)
- ✓ Hotelparkplatz (n. V.) ✓ u. v. m.

TERMINE & PREISE
in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich		
	Nächte	3	5	7
01.11. - 18.11.22	89	149	169	
14.06. - 27.08.22, 19.11. - 15.12.22	129	209	269	
30.05. - 13.06.22, 28.08. - 02.10.22	179	209	279	
03.10. - 31.10.22	209	219	289	

Einzelzimmerzuschlag: 15 €/Nacht

Kurtaxe: ca. 2,10 € pro Person/Nacht



Reise-Code: luaz

schon ab € **89,-** p. P.

4 Tage inkl. Halbpension

Thüringen – Saaletal

★★★★ FAIR RESORT in Jena



Ihr Resort liegt im thüringischen Saaletal, ca. 6 km von Jena entfernt. Es erwartet Sie mit zwei Restaurants, zwei Bars, Wintergarten, Terrassen, Aufzug, Wellnesslandschaft u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **All Inclusive**
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad, Außenpool, Saunen u. Fitnessraum
- ✓ 1 x Eintritt in den Thüringer Kristallhof Gernewitz (ca. 7 km)
- ✓ WLAN ✓ u. v. m.

TERMINE & PREISE
in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich		
	Nächte	2	3	5
28.11. - 19.12.22	129	189	299	
20.06. - 11.09.22	149	209	339	
30.05. - 19.06.22, 12.09. - 27.11.22	159	229	369	

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag
Keine Einzelzimmer buchbar.

Kurtaxe: ca. 2 € pro Person/Nacht



Weimar



Reise-Code: faje

schon ab € **129,-** p. P.

3 Tage inkl. All Inclusive

Polen – Niederschlesien

★★★★ St. Lukas Sanatorium Hotel in Bad Flinsberg

Ihr Hotel ist ca. 200 m von Zentrum entfernt. Es verfügt über Restaurant, Bar, Terrasse, Fitnessraum, vier Aufzüge sowie einen Wellnessbereich mit Hallenbad, Whirlpool und Sauna.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad, Whirlpool und Sauna (außerhalb der Behandlungszeiten)
- ✓ 2 ausgewählte Kuranwendungen pro Vollzahler/Tag (MO–FR; außer An-/Abreisetag u. Feiertage)
- ✓ WLAN ✓ u. v. m.

TERMINE & PREISE
in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich		
	Nächte	3	5	7
01.12. - 17.12.22	99	169	229	
01.10. - 30.11.22	139	229	289	
30.05. - 30.09.22	159	249	329	

Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht

Kurtaxe: ca. 1 € pro Person/Nacht

Auch mit Vollpension buchbar



Reise-Code: luba

schon ab € **99,-** p. P.

4 Tage inkl. Halbpension

Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.
Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

Beratung & Buchung

0261-29351973 ☎

Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr, Sa., So. u. Feiertage 10 – 19 Uhr

Bequem online buchen

reisenaktuell.com ➡



zellertal
macht glücklich

Tourist Info Arnbruck
Tel: 09945 / 94 10 16
tourist-info@arnbruck.de

www.zellertal-online.de



**Alterswohnsitz
Gut Förstel**

**UNSERE TAGESPFLEGE
IM GUT FÖRSTEL**

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

www.gutfoerstel.de

**Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH**

Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

GEHLERT seit 1932 **GmbH**
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

- **Energieberatung**
- **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 1 76 46 19



**20. Juni 2022
NEUERÖFFNUNG**

**Herzlich
willkommen**

im S-BeratungsCenter Schwarzenberg

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

die letzten Baumaßnahmen in unserem neuen S-BeratungsCenter Schwarzenberg sind in vollem Gange.

Ab 20. Juni 2022 finden Sie Ihre Ansprechpartner und unser umfangreiches Service- und Beratungsangebot in den neuen Räumen in der Grünhainer Straße in Schwarzenberg.

Aufgrund des Umzuges hat die S-BeratungsFiliale Raschau letztmalig am 16. Juni 2022 für Beratung und Service geöffnet.

Unsere moderne Selbstbedienungstechnik und der Überweisungsbrieffkasten stehen Ihnen an diesem Standort weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem neuen S-BeratungsCenter in der Grünhainer Straße in Schwarzenberg!

Darüber hinaus können Sie einfach und bequem telefonische Serviceleistungen (bspw. Überweisungsaufträge, Terminvereinbarungen) unseres S-ServiceCenters unter 03733 139-0 von Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 20:00 Uhr nutzen.

Ihre  **Erzgebirgssparkasse**